

DATAflor unterstützte die Berufsweltmeisterschaften in Leipzig mit modernster Messtechnik

## Grüne Software-Lösungen für den Erfolg der Branche

Für den Gärtnersohn Hans-Ludwig Honig aus dem niedersächsischen Moringen stand früh fest, dass er den Gartenbaubetrieb seiner Eltern übernehmen und damit die Familientradition fortführen würde. Neben seiner Begeisterung für die grüne Branche interessierte sich Honig schon früh für das Thema Computertechnik. Bereits als Student der Landespflege in Essen beschäftigte sich Honig mit Rechnern, die damals noch größer waren als Autos. Nachts durfte er als Fachfremder in den Computerraum der Hochschule. „Das war meine Welt“, sagt Honig heute.

In der Folge arbeitete Honig an PC-Programmen, die die Arbeit im Familienbetrieb erleichtern sollten. So entwickelte er 1982 ein Computerprogramm, das die Buchführung des Floristikgeschäftes, das er nach dem frühen Tod des Vaters mit seiner Mutter fortführte, optimierte und gleichzeitig die Grabpflege, Pflege der Hydrokulturen und den Winterdienst zeitlich steuerte. Pionier Honig bot es Berufskollegen an und fand damit großen Anklang. Das war die Geburtsstunde von DATAflor. Von der ersten PC-Anwendung für Floristen bis zu den heutigen komplexen GaLaBau-Programmen war es ein weiter Weg. Heute, mehr als 30 Jahre nach der Gründung, ist DATAflor das führende Softwarehaus für den Garten- und Landschaftsbau in Deutschland. Das Geschäftsmodell von DATAflor basiert auf drei Säulen: Praxisorientierung und Kundennähe, exzellente Mitarbeiter und die ständige Weiterentwicklung und Modernisierung der angebotenen Lösungen.

„Von Anfang an war meine Antriebsfeder nicht technische

Spielerei, sondern ich wollte Lösungen entwickeln, die dem grünen Berufsstand einen echten Mehrwert bieten. Die Computerprogramme sollten GaLaBau-Betrieben helfen, ihre Arbeitsprozesse zu optimieren und erfolgreich im Markt zu bestehen“, sagt Honig. Das Konzept geht auf: Die 4.200 Anwender-Betriebe der Pro-



DATAflor-Firmengründer Hans-Ludwig Honig vor der „Holzblume“: dem stilisierten Firmenlogo, eine Kreation des Künstlers Thomas Rösler, das ihm seine Mitarbeiter zum 60. Geburtstag geschenkt haben.

dukte der Göttinger Software-Entwickler bewegen aktuell mehr als die Hälfte des gesamten Branchenumsatzes im grünen Bauneben-gewerbe. Dabei setzt das Unternehmen bis heute auf einen engen Austausch mit der Praxis, dem Wissenstransfer aus der Branche für die Branche: Während die ersten Programme noch aus Honigs eigenen Erfahrungen entstanden, nutzt DATAflor zunehmend auch das Wissen der Beschäftigten. Fast die Hälfte der mehr als 60 Mitar-



Mit modernsten Messgeräten unterstützten Experten von DATAflor die Jury der Berufsweltmeisterschaften der Garten- und Landschaftsbauer in Leipzig.

beiter stammt aus verschiedenen „grünen Berufen“. Auch Informatiker und Geisteswissenschaftler gehören zum Team. Die meisten haben einen Hochschulabschluss. Damit verfügt DATAflor über ein hohes, breit gestreutes Fachwissen.

Eine wichtige Quelle für die Weiterentwicklung des Angebots ist der Erfahrungsaustausch mit den Kunden: „Wir legen Wert auf enge Kontakte mit unseren Kunden. Denn so erkennen wir die Probleme, überlegen uns Lösungen und nehmen viele Anregungen aus der Praxis auf“, erklärt Honig. Darüber hinaus bestehe ein intensiver Wissensaustausch mit Berufs- und Fachverbänden, mit Schulen und Hochschulen. Partnerschaften mit verschiedenen Unternehmen verbreitern die Wissensbasis. So könne man recht genau einschätzen, was der Markt brauche, und die Gefahr von Fehlentwicklungen sei gering, ist Honig überzeugt.

Dabei kommt es entscheidend auf hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter an, weiß der Firmengründer: „Ich bin stolz, ein so hochmotiviertes und verantwortungsbewusstes Team um mich zu haben. Damit ist DATAflor zukunftsfähig aufgestellt und bietet eine sichere Perspektive für unsere Kunden.“ Das Unterneh-

men bildet auch Nachwuchskräfte zu Büro- oder Systemkaufleuten aus. Ganz besonders liegt Honig die Förderung von Frauen in technischen Berufen sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf am Herzen.

Soziales Engagement bewies DATAflor auch bei den Berufsweltmeisterschaften, den World Skills, in diesem Sommer in Leipzig. Das Unternehmen stellte kostenlos modernste Messtechnik zur Verfügung, um gleiche Bedingungen für alle Teilnehmer zu gewährleisten und die Jury bei der Auswertung der Ergebnisse zu unterstützen. „Das haben wir sehr gern gemacht, nicht nur aus Verbundenheit mit der Branche des Garten- und Landschaftsbaus. Wir konnten den Teilnehmern des Wettbewerbs auch zeigen, wie moderne Messtechnik die Arbeit und das Rechnungswesen erleichtert“, sagt Honig.

Für die Zukunft sieht der 66-Jährige das Unternehmen nicht nur wegen der zukunftsfähigen Angebote und der qualifizierten Mitarbeiter gut aufgestellt. Zwei seiner vier Kinder arbeiten im Unternehmen. „Sie bereiten sich darauf vor, Zug um Zug Führungsverantwortung zu übernehmen“, sagt der Senior nicht ohne Stolz.

Anzeige



**HKL BAUSHOP**

... jetzt registrieren  
und Gutschein  
kassieren!

**NEU!**

[www.hkl-baushop.de](http://www.hkl-baushop.de)